

Skitour Strahlhorn 07./08. Mai SAC Stockhorn

Tourenleiter: David Benz
Gast: Rolf von Regensdorf ZH

Reichlich spät aber doch noch finde ich mich für diesen kleinen Bericht zu unserer Abschluss-Skitour auf das Strahlhorn ein. Der letzte von drei Skitouren-Viertausender mit dem SAC Stockhorn und einer netten Bekanntschaft.

Ein schöner Zufall erbot sich Silvia und mir, als wir zwei Wochen früher den begehrten Tourengipfel etwas erkunden wollten. Da die Britanniahütte ausgebucht war, suchte ich nach einer Ersatztour für uns. Schnell kombinierte ich anhand der Karte, dass man ja das Rimpfischhorn und das Strahlhorn über den Adlerpass problemlos miteinander verknüpfen kann. So beschlossen wir, das noch nicht erlebte Rimpfischhorn über die Täschhütte zu besteigen und über den Adlerpass die Aufstiegsroute zum Strahlhorn aus zu fahren. Eine beeindruckend weite Tour, bei der man den Aufstieg des Strahlhorns vom Gipfel des Rimpfischhorns genau beobachten kann. Das Tüpfelchen war dann noch die Abfahrt nach Mattmark, die wir dann auf unserer SAC-Tour zwei Wochen später mangels Schnee nicht mehr realisieren konnten. Wer also kombinieren möchte, hat hier freie Hand, je nach Bedarf.

Auf diese Weise gut vorbereitet kehrten wir also an diesem herrlichen Maiwochenende „strahlend“ in Saas Fee zum Apéro auf eine Sonnenterrasse ein. Entspannt genossen wir die friedliche Stimmung, die allerdings die Skisaison merklich ausklingen liess. Die Sommersaison steht vor der Tür und ganz Saas-Fee schien ein wenig zu ruhen. Für einmal habe ich die Britanniahütte nicht als DIE Sardinienbüchse mit ärgerlichem „Jufle“ erlebt. Wir genossen einen gemütlichen Tourenvorabend, bei dem wir mit Rolf eine gemütliche Bekanntschaft machten. Wie üblich in den Walliserbergen zogen auch wir an diesem orange-violetten Morgen freudig Richtung Strahlhorn. Traditionsgemäss brachten wir auch auf dieser Tour das unvergleichliche Stockhorngruppenbild zustande: Einer voraus, einer weit seitlich und mehrere hintenab,



watschelten wir verzettelt der schönen Landschaft entlang, um uns dann zu Tee und Riegel wieder zu finden.

So kommen wir beglückt auf den Strahlegipfel bei guter Sicht und (hiüber ☺) Stimmung an. Die Abfahrt war rasant und speditiv. Die Tour hatten wir wirklich in sehr guter Zeit gerockt. Das letzte Stück nach Saas-Fee war dann etwas technischer. Zuerst im Pflüder, dann mässig gepistet, genossen wir noch mal die herrliche Bergluft, die uns um die Ohren fegte, wobei Fritz und ich wie Lausbuben verschmitzt jedes Hügeli und Büggeli als Schänzeli ausnutzten. Rolf und ich wollten es dann doch noch wissen und meisterten ein heimtückisches Couloir, das uns zum Abschluss

recht ins Schwitzen brachte.

Fröhlich über die gelungene Abschlusstour sonnten wir uns dann bei Glace und kühlem Getränk im Park von Saas-Fee, bis wir uns im Sonntagabendrummel bei der Heimfahrt durchwühlen.

Ich danke allen Teilnehmern für die amüsante Tour und freue mich, wieder mit euch in den Bergen zu sein.

Text und Foto David Benz